Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.

12. November 2026

Handball-WM 2027: Wie man sich vor gefälschten Tickets schützt

Verbraucherzentrale NRW gibt Tipps zum sicheren Ticketkauf

Die bevorstehende Handball-Weltmeisterschaft in Deutschland 2027 weckt die Vorfreude auf spannende Spiele und volle Ränge. Doch wer noch Eintrittskarten sucht und beim offiziellen Verkauf leer ausgeht, sollte beim Ticketkauf auf dem Zweitmarkt vorsichtig sein. „Auf Online-Plattformen werden häufig Karten zu deutlich höheren Preisen angeboten. Zudem besteht das Risiko, dass Tickets nicht rechtzeitig ankommen oder am Einlass nicht akzeptiert werden. Die Bundesregierung plant zwar einen Preisdeckel für den Weiterverkauf, doch diese Regelungen werden voraussichtlich erst ab Sommer 2027 gelten“, sagt Iwona Husemann, Juristin der Verbraucherzentrale NRW. Sie erklärt, worauf Fans beim Ticketkauf achten sollten und wie sie sich vor bösen Überraschungen schützen können.

Tickets möglichst offiziell kaufen

Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte Tickets direkt beim Veranstalter oder bei offiziell beauftragten Vorverkaufsstellen kaufen. Laut dem Chef des Deutschen Handballbunds Mark Schober beginnt die letzte Verkaufsphase der Handballtickets am ersten Dezember 2026. Ist eine Veranstaltung aber bereits ausverkauft, weichen Fans auf Zweitmarkt-Plattformen aus. Dort verkaufen häufig Privatpersonen bereits erworbene Eintrittskarten weiter. Für Käufer:innen ist allerdings nicht immer auf den ersten Blick erkennbar, dass es sich nicht um einen offiziellen Ticketkauf handelt. Auch wer tatsächlich hinter einem Angebot steckt, ist mitunter schwer zu erkennen. Vor dem Kauf lohnt es sich deshalb, auf der Website des Veranstalters nachzusehen, welche Verkaufsstellen offiziell autorisiert sind. Der Deutsche Handballbund hat angekündigt, streng gegen den Weiterverkauf auf Plattformen wie Kleinanzeigen, Viagogo oder anderen Drittanbietern vorzugehen.

Verbot der Weitergabe auf Zweitmarktplattformen

Erlaubt ist die Weitergabe oder der Verkauf an Freunde, Familie oder Bekannte aus rein privaten Gründen, sofern der Preis nicht höher als der aufgedruckte Originalpreis ist. Streng verboten hingegen ist jeglicher kommerzieller oder gewinnorientierter

Weiterverkauf durch den Deutschen Handballbund. Wer auf gewerblichen Zweitmarktbörsen wie Viagogo oder Kleinanzeigenportalen wie Kleinanzeigen oder Facebook Marketplace Tickets anbietet, verstößt gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die beim Kauf einbezogen werden. Der Deutsche Handballbund prüft solche Angebote aktiv und storniert betroffene Tickets ersatzlos, die dadurch ihre Gültigkeit verlieren. Muss ein Ticket aufgrund von Krankheit abgeben werden, empfiehlt es sich, direkt Kontakt über den offiziellen Support des Deutschen Handballbunds (ticketing@dhb.de) aufzunehmen.

Gültigkeit und Personalisierung prüfen

Tickets können gefälscht, ungültig oder personalisiert sein. Stimmt der Name auf einer personalisierten Eintrittskarte nicht mit den Angaben der Person überein, die die Veranstaltung besuchen möchte, kann der Zutritt verweigert werden. Bei personalisierten Tickets sollten Fans deshalb vor dem Kauf klären, ob und wie sich der Name ändern lässt. Wer bereits ein solches Ticket über einen Zwischenhändler gekauft hat, sollte möglichst früh nachfragen, ob eine Umschreibung möglich ist. Auch eine verspätete Lieferung kann dazu führen, dass Fans das Spiel verpassen. Käufer:innen sollten sich daher auf Garantieversprechen der Plattformen nicht blind verlassen.

Sicher bezahlen und Belege aufbewahren

Wer dennoch auf dem Zweitmarkt kauft, sollte möglichst eine sichere Zahlungsart mit nachvollziehbarer Transaktion wählen und nicht auf Druck des Verkäufers außerhalb der Plattform bezahlen. Screenshots des Angebots, der Preisangaben, der Bestellbestätigung und des Schriftverkehrs können bei späteren Problemen hilfreich sein.

Weiterführende Informationen:

- Risiken beim Ticketkauf auf dem Zweitmarkt: www.verbraucherzentrale.nrw/node/30494
- Hinweise zur Online-Ticketbörse Viagogo: www.verbraucherzentrale.nrw/node/13473
- Ansprüche bei Ärger mit Veranstaltungen: www.verbraucherzentrale.nrw/tickettool

Pressestelle
Verbraucherzentrale NRW e.V.
Helmholtzstraße 19, 40215 Düsseldorf
T +49 21191380-1101
presse@verbraucherzentrale.nrw
verbraucherzentrale.nrw